

# DRESDNER WOCHENZEITUNG

ePaper

Wochenzeitung  
aus Dresden für die Welt

ISSN 1862 - 2755

16. Jahrgang  
Ausgabe 06/2016  
17. Februar 2016

## Namen sind Nachrichten

**Anja Gena,**  
36-jährige Dresdnerin ist Gründerin und Geschäftsführerin von G & G Events, die Stadtspiele in Dresden, Leipzig, Berlin und Hamburg durchführen. Mit einer Stadtspielbox (kostet ab 22 Euro) kann man sich wie bei einer Schnitzeljagd die Stadt erobern. [www.stadtspiel-schnitzeljagd.de](http://www.stadtspiel-schnitzeljagd.de)

**Christian Friedel,**  
36-jähriger Schauspieler und Frontsänger der Dresdner Band „Woods of Birnam“, will am 25. Februar beim deutschen Vorausscheid zum Eurovision Song Contest einen Platz für das Finale in Stockholm mit dem Pop-Quintett holen. MDR Sputnik wählte die Band aus 150 Bewerbern aus.

**Prof. Frank Fitzek**  
ist Inhaber des neuen Lehrstuhls „Deutsche Telekom Lehrstuhl für Kommunikationsnetze“ an der TU Dresden, an dem der neue Kommunikationsstandard 5G erarbeitet wird, mit dem Autos, Maschinen und medizinische Geräte mit Computersystemen und Sensoren vernetzt werden können.

**Peter Bartels,**  
Vorsitzender des Mietervereins Dresden, sieht eine neue städtische Woba für notwendig, um Bedürftige und Asylsuchende unterzubringen. Sie müsse nicht gewinnorientiert arbeiten und soll mindestens 30.000 Wohnungen bauen.

**Susanne Hardt,**  
27-jährige Dresdner Komponistin, wird den Nachwuchsförderpreis im Carl von Ossietzky-Kompositionswettbewerb der Universität Oldenburg am 10. Juni bekommen. Musiker aus sieben Ländern hatten 135 Kompositionen eingereicht.

## Fashion: Paris, London, Dresden



Paris, London, Dresden: Die diesjährigen Absolventen des Studienganges Modedesign der Fachhochschule Dresden – Private Fachhochschule gGmbH (FHD) machten Dresden am Freitag zur Modestadt. Die sieben Nachwuchsdesigner zeigten ihr Können beim Fashionevent „ad hoc - Abschlusskollektionen Modedesign 2016“ im Sektor Evolution. Zu sehen waren unter anderem mitwachsende Umstandsmode, sportive Freizeitkleidung, Fell und gelaserte Stoffe.

Fotos (5): FHD



## In aller Kürze

Bereits zum fünften Mal wurde dem Herzzentrum Dresden das Gütesiegel der privaten Krankenversicherungen verliehen. Um diese Auszeichnung zu erhalten, ist eine medizinische Versorgung weit über dem Durchschnitt notwendig.

Die Dresdner Firma „Was hab' ich?“, die Kranken als Gratis-Übersetzer medizinischer Befunde dient, ist in die Endrunde eines Wettbewerbs gekommen, bei dem Google hundert Ideen mit je 10.000 Euro prämiieren will. Per Klick kann man abstimmen: [www.washabi.ch/abstimmen](http://www.washabi.ch/abstimmen)

Leipzig hängt die Landeshauptstadt Dresden bei Einnahmen aus Gewerbesteuern glatt ab. In den ersten drei Quartalen des Vorjahres nahm Leipzig 343,93 Euro pro Einwohner ein. Dresden dagegen nur 279,99 Euro.

Die Präsidenten der drei sächsischen IHKS appellieren in einem Positionspapier an die sächsische Staatsregierung, eine Bundesratsinitiative zur Beendigung der Sanktionen gegenüber Russland zu initiieren. Ziele sollten die Rücknahme der Ausfuhrbeschränkungen und die vollumfängliche Wiederaufnahme der Finanzierungsmöglichkeiten für Projekte der mittelständischen Wirtschaft in Russland sein.

Die CG Gruppe AG führt den Workshop zur Fassadengestaltung der Rampisengstr. 16 bis 18 des ehem. „Palais Riesch“ zum Projekt Quartier Hoym (QIII/2) mit vergrößertem Teilnehmerkreis weiter und reagiert damit auf die Ablehnung der modernen Fassade durch den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau.

## Weißer Nacht auf Wackerbarth

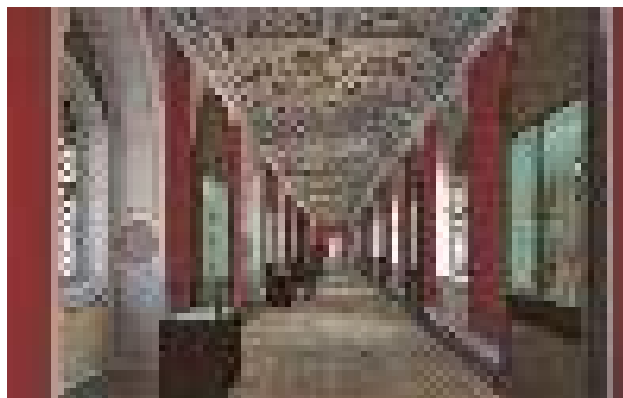
Insgesamt 13 sächsische Weingüter und Winzer laden am Samstag auf Schloss Wackerbarth zu einem eleganten Abend ganz im Zeichen des vielfältigen, sächsischen Weißweins ein. In der barocken Schloss- und Gartenanlage von Europas erstem Erlebnisweingut präsentieren die anwesenden Winzer persönlich mehr als 25 sächsische Weißweine aus verschiedenen Jahrgängen. Verbunden wird ihre genussvolle Handwerkskunst an dem Abend mit den ausgesuchten Kreationen sächsischer Designer und Künstler.

Die Radebeuler Designerin Carla Beyer präsentiert bei einer Fashionshow die edlen Couture Roben ihres Labels Zingarelli Couture, musikalisch begleitet von der Sängerin und Moderatorin Sylvi Piela. Das Dresdner Model Katja Kühne setzt die extravaganten Roben an dem Abend eindrucksvoll



voll in Szene. Im Anschluss daran lädt der bekannte DJ Torsten Knauthe alle Gäste mit einer abwechslungsreichen Show aus Musik und Video zum Tanzen ein. Die Weißer Nacht auf Schloss Wackerbarth beginnt um 20.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 79,- Euro pro Person. Karten sind im Online-Shop und im Gutsmarkt von Schloss Wackerbarth erhältlich.

## Gewehrgalerie im Langen Gang



### Der Lange Gang im Dresdner Schloss wird zur Gewehrgalerie aufbereitet. Foto: SIB

Ende Februar ist Baubeginn für den Ausbau des Langen Gangs im Dresdner Schloss, der künftig als Dauerausstellungsbereich für die Rüstkammer/ Gewehrgalerie genutzt werden soll. Gleichzeitig läuft der barrierefreie Umbau des Treppenhauses, das die beiden Gebäudeteile „Langer Gang“ und „Georgenbau“ miteinander verbindet.

Grundlage der Gestaltung ist die Raumfassung von 1733 mit den alternierend offenen und geschlossenen Fensteransichten und der künftigen Präsentation der Exponate in den jeweils geschlossenen Nischen. Es ist geplant, entsprechend der historischen

Raumfassung die farbige Renaissanceholzdecke und die Wandbemalung zu rekonstruieren.

Zunächst laufen bauvorbereitende Arbeiten wie die Demontage der haustechnischen Installationen, der Rückbau von Trennwänden und Parkett sowie Abbrucharbeiten im Jagdtreppenhause, bevor die Restaurierungs- und Umbauarbeiten folgen können.

Die Baukosten in Höhe von rund 10,5 Millionen Euro werden anteilig von der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten sind voraussichtlich im Herbst 2018 abgeschlossen.

## ASB-Pflegezentrum in Boxdorf



### So soll 2017 das ASB-Pflegezentrum in Boxdorf aussehen. Visualisierung: Hildebrandt Architekten Dresden

Seit vielen Jahren ist die Meißner Straße 158 die Anlaufstelle des ASB für pflegebedürftige Menschen in Radebeul. Durch eine Erbschaft eröffnet sich in Boxdorf, auf der Schulstraße 9, die Möglichkeit, das ASB-Pflegezentrum künftig in einem eigenen Gebäude anzusiedeln, eine Hausarztpraxis zu integrieren und Wohnungen für seniorengerechtes Wohnen anzugliedern. Auch für die interdisziplinäre Frühförderstelle mit angeschlossener Logopädie ist ein Umzug geplant.

Das Grundstück befindet sich in zentraler Lage der Gemeinde. Viele wichtige Einrichtungen und eine Bushaltestelle sind fußläufig erreichbar. Baubeginn ist im Frühjahr dieses Jahres und fertig soll alles im Sommer 2017 sein. Die Mitarbeiter des bisherigen Pflegezentrums Radebeul werden dann in Boxdorf arbeiten. Darüber hinaus werden zusätzliche Pflegefachkräfte gesucht, auch für den Einsatz in weiteren Pflegeeinrichtungen des ASB in Dresden, Radeberg, Königsbrück, Bernsdorf und Kamenz.

## In einem Ranking von Deutschlands Luxusmarken stehen die Uhren von A. Lange & Söhne auf Rang zwei hinter den Schreibwaren von Montblanc.

**Der Akt in der Kunst**  
26. Februar - 26. Juni 2016

Der klassische Akt ist untrennbar mit der Kunstgeschichte verbunden. Menschliche Körper in ästhetischer Darstellung stehen im Mittelpunkt dieser Sonderausstellung.

58 Skulpturen, Gemälde, Grafiken und Fotografien von Künstlern aus Deutschland, Tschechien, Italien, den Niederlanden und der Schweiz wurden von einer Jury für die Präsentation ausgewählt.

Die Arbeiten bestechen durch eine spannende Vielfalt künstlerischer Handschriften und unterschiedlicher Blickwinkel.

Mit freundlicher Unterstützung von

Täglich geöffnet von 10 - 18 Uhr.

**Daetz-Centrum Lichtenstein**  
Schlossallee 2  
09350 Lichtenstein  
Telefon 037204 585858  
Fax 037204 585859  
www.daetz-centrum.de  
kontakt@daetz-centrum.de  
DaetzCentrumLichtenstein

**Der Akt in der Kunst**  
Sonderausstellung  
26. Februar bis 26. Juni 2016

## Freizeitgruppe lebt Integration



Schon seit geraumer Zeit lädt die Freizeitgruppe Dresden Flüchtlinge zu ihren Aktivitäten ein. Zur Wanderung in Radebeul am vergangenen Sonntag, waren zwei Syrer, drei Serbier und zwei Afghanen dabei. Die Freizeitgruppe ist offen für weitere Gäste und lebt damit Integration. Foto: FZG [www.freizeitgruppedresden.de](http://www.freizeitgruppedresden.de)

Dieses Foto mit der Information schickte uns die Freizeitgruppe Dresden. Sie können uns auch gerne für die „Bildwoche“ ein Foto mit kurzem Text über Ihre Aktivitäten schicken: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)

## Fräulein Lecker bäckt aus Liebe



Kulinaria&Vinum-Projektleiterin Sybille Mutschler (li.) mit Fräulein Lecker, alias Maria Schäler. Foto: Medienkontor

Die Kulinaria & Vinum lockt als sachsenweit bekannte Genuss-Messe am 5. und 6. März alle Feinschmecker, Händler und Gastronomen ins Erlwein-Forum im Dresdner Ostrapark. Kulinarisch verwöhnen wird auch „Fräulein Lecker“ aus der Dresdner Neustadt. Das Back-Team des gemütlichen Cafés begeistert mit der gesunden und vollwertigen Zubereitung von Naschwerk und wird seine Rezepte sowie Lieblingszutaten auf der Messe mit den Besuchern teilen.

Vor den Augen der Messe-Feinschmecker verwandeln sich am ersten Märzwochenende Dinkel-vollkommehl, Rohrzucker und

Holundersirup in köstliche Cupcake-Variationen. Das Team von „Fräulein Lecker“ verzichtet beim Backen auf Weizenmehl und künstliche Zusatzstoffe.

„Wir als Fräulein Lecker lieben alles, was süß ist – dabei soll es aber auch gesund sein. Alle unsere Leckereien werden frisch und mit gesunden, regionalen Produkten hergestellt“, verrät Fräulein-Lecker-Chefin Maria Schäler. Die Liebe zum Detail und zur Regionalität steckt in jedem einzelnen Cupcake, Muffin, Cakepop und den weiteren süßen Kreationen. Tagtäglich wird in der Neustädter Backstube mit regionalen Zutaten gezaubert.

## 13.000 Menschen in einer Kette



Es war ein friedliches Gedenken an dem Bombenangriff vom 13. Februar 1945. Und diese Bilder, als sich 13.000 Menschen an den Händen fassten und die bisher größte Menschenkette bildeten gingen am Samstag um die Welt. Dresden Fernsehen hielt verschiedene Momente mit der Kamera fest. Wenn Sie auf folgenden Link klicken, können Sie diese sehen. <http://bit.ly/214PvTV>

## Kochsternstunden die Achte

Eigentlich hat am Aschermittwoch die Fastenzeit bis Ostern begonnen. Aber die „Kochsternstunden“, die am Freitag mit der achten Auflage starteten, erlauben das Fastenbrechen. Man muss nicht unbedingt bis zum 20. März alle 34 teilnehmenden Restaurants besuchen und die dortige Küche sowie den Service testen, schon bei vier Besuchen kann man den Sonderpreis, eine

zwölf-tägige Reise nach Namibia gewinnen.

Die Eröffnung wurde am Freitag gleich doppelt gefeiert - zunächst in der Stonwater Villa Dresden, dem Premium-Tempel für Wellness- und Badarchitektur.

Am Abend trafen sich dann Feinschmecker und Produzenten kulinarischer Genüsse bei Prinz zur Lippe auf Schloss Proschwitz.

[www.kochsternstunden.de](http://www.kochsternstunden.de)



Kochsternstunden-Erfinder Clemens Lutz, Architektin Dr. Beate Mikoleit (Stonewater) und Gourmet-Koch Sebastian Probst (Rosenschänke). Foto: SachsenGAST



Alexandra Prinzessin zur Lippe, Prinz zur Lippe, Marlen Buder und Clemens Lutz (v.l.) auf Schloss Proschwitz.

## Gesichter der Woche



**Daniel Ellsberg** aus den USA bekommt am Sonntag, 11 Uhr, in der Semperoper den 7. Internationalen Friedenspreis „Dresden-Preis“. Er ist der Urvater der „Whistleblower“-der Mann, der die Pentagon-Papiere öffentlich machte und damit Amerika veränderte. Es gibt auch eine Liveschaltung aus der Semperoper nach Moskau zu Edward Snowden, der die Gratulationsrede sprechen wird. Die Laudatio hält der Publizist und Herausgeber Jakob Augstein. Die Veranstaltung wird moderiert von Gerhart Baum, seit Jahrzehnten einer der prominentesten deutschen Aktivistinnen für Bürgerrechte.



**Dirk Steffens** aus Hamburg ist das Terra X-Gesicht beim ZDF. Der 48-jährige Moderator, Journalist, Tierfilmer und Umweltschützer ist derzeit mit der „Living Planet Tour 2016“ unterwegs und fragt in unterhaltsamen Abendveranstaltungen „Wie viel Erde braucht der Mensch?“ Wir erleben ihn vergangene Woche im Dresdner Rundkino und waren begeistert, wie er die Reiseerlebnisse aus 120 Ländern den Besuchern mit fantastischen Bildern und Erlebnissen nahe bringt. Er entließ uns nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, aber mit einem Nachdenken, wie wir alle zum Erhalt der Erde beitragen können.

## Basisch ernähren in der Fastenzeit

Wir leben in der Fastenzeit, für immer mehr Menschen ein Anlass für eine Fastenkur oder sich ganz bewusst basisch zu ernähren, um den Stoffwechsel eine Zeit lang zu entlasten und zu entschlacken.

Am 23. Februar lädt die Bombastus-Werke AG zu einer Veranstaltung mit dem Heilpraktiker Dietrich Mühlberg ein, die sich genau mit dieser Thematik beschäftigt. Sie beginnt 18 Uhr im „ENSO City Center“, Friedrich-List-Platz 2 am Hauptbahnhof. Unter der Überschrift „Was tun bei Übersäuerung im Körper?“ will Dietrich Mühlberg den Prozess und die Gefahren einer Übersäuerung des Körpers anschaulich erläutern und die Vorteile einer bewussten basischen Ernährung verdeutlichen. „Wer sich oft schlapp und müde fühlt, sollte einmal testen, ob sein Körper übersäuert ist“, so Mühlberg, der in Dresden praktiziert und seit



**Übersäuerung kann man durch den richtigen Tee vermeiden.** Foto: JackF-Fotolia-com

1997 die Dresdner Heilpraktikerschule leitet. „Durch eine Umstellung der Ernährung kann man häufig Besserung erreichen.“ Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Frage, welche Nahrungsmittel basisch wirken und warum. Außerdem gibt es Informationen zum Fastentee und seinen Inhaltsstoffen. In der Pause findet eine Teeverkostung statt. Im Anschluss kann man mit dem Referenten ins Gespräch kommen. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten.

## Termine der Woche

**Heute:** Im Kronensaal von Schloss Albrechtsberg beginnt um 20 Uhr ein Meisterkonzert für Violine und Gitarre mit Mira Wang & Ismo Eskelinen.

**Donnerstag:** Um 20 Uhr beginnt im Societaetstheater Franz Kafkas Stücke des alltäglichen Wahnsinns, „Die Verwandlung“.

**Freitag:** Um 19:30 Uhr stellt der Heimatforscher Christian Kunath im Lingnerschloss das Buch „Adelsgeschlechter und Herrschaftssitze in Dresden und Umgebung“ vor. Die musikalische Umrahmung kommt von Rolf Schinzel am Flügel.

**Samstag:** Im Schauspielhaus hat um 19:30 Uhr der Schwank „Der Raub der Sabinerinnen“ von Franz und Paul von Schönthan Premiere.

**Sonntag:** Das Spitzenspiel im Eishockey in diesem Winter beginnt um 14:30 Uhr auf dem Dresdner Winterzauber, Altmarkt: Dresdner Eislöwen gegen Berliner Eisbären – auch wenn es nur die Juniors sind – Spannung ist gesichert.

**Montag:** In der Semperoper beginnt um 19 Uhr Mozarts schönste Oper „Die Zauberflöte“.

**Dienstag:** Im Erich-Kästner-Museum wird um 19 Uhr eine Kabinettsausstellung zum 117. Geburtstag von Erich Kästner mit einem musikalisch-literarischen Programm eröffnet.

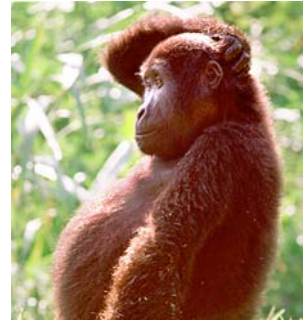
## Holiday on Ice

Ab heute verwandelt sich die Messehalle 1 in eine Eisfläche. Holiday on Ice, die meistbesuchte Eisrevue der Welt, macht bis zum Sonntag Station in Dresden und zeigt in neun Veranstaltungen die Show „Passion“, die das Publikum mit auf eine Reise nimmt, die von den Erfahrungen eines jeden Eiskunstläufers lebt. Inspiriert durch die Träume und Erlebnisse des Holiday on Ice-Ensembles spiegelt diese Produktion die lebensnahe Geschichte wider von der als Kind neu entdeckten Leidenschaft des Eislaufens, dem Traum der Eisprinzessin, dem Karriereziel von Olympia und dem Wunsch einmal auf der ganz großen Bühne aus Eis zu stehen.

Tickets:

<http://bit.ly/1OcfVP>

## Zum Haare raufen...



...dass die legendäre Campusparty der TU Dresden vor dem Aus steht.

Die Uni-rocks-Party (früher Campus-Party), Deutschlands größte Uni-Open-Air-Party, feierte im vergangenen Jahr ihre 20. Auflage. Tausende Feierwütige bevölkerten das Campusgelände und waren bei diesem Ein-Tages-Festival entspannt unterwegs und feierten nach einem tollen Programm auf verschiedenen Floors und Areas perfekt ab.

Das Vergnügen, das am 8. Juni geplant ist, könnte in diesem Jahr vorbei sein. Die Stadtverwaltung hat signalisiert, eine Erlaubnis nur bis 22 Uhr zu geben. Das würde jedoch einem Verbot der Veranstaltung gleichzusetzen sein. Musikveranstaltungen dieser Art kommen bekanntlich erst in den späten Abendstunden so richtig in Fahrt.

Das Dresdner Umweltamt erteilt die generelle Auflage, dass Lärmimmissionen montags bis donnerstag und sonntags ab 22 Uhr (der 8. Juni ist ein Mittwoch) zu unterlassen sind. Es hätte massive Beschwerden der Anwohner über Lärmbelästigung durch die Campusparty gegeben. Die Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen (Die Grünen) signalisierte zwar, das man noch eine Lösung suche, aber für Organisator Frank Sperberg ist es bald zu spät für Künstlerbuchungen.

Also, ich habe nichts dagegen, wenn es einmal im Jahr ein bißchen lauter am Abend wird. Im Gegenteil, ich bin stolz, dass wir Deutschland und der Welt zeigen, wie jugendfreundlich unsere Stadt ist. Leider wird ja noch zu oft gesagt, Dresden wäre nur etwas für die ältere Generation. Ach ja, wo kommen denn die „massiven Beschwerden“ her? Bei mir um den Münchner Platz meckert niemand!

## Baumesse HAUS setzt Schwerpunkte „Energie“ und „Sicherheit“

Vom 25. bis 28. Februar findet die HAUS 2016 in Dresden statt. Bereits zum 26. Mal gibt die größte regionale Baumesse Deutschlands mit rund 600 Ausstellern im ausgebuchten Dresdner Messegelände einen Gesamtüberblick zum Planen, Bauen, Sanieren und Einrichten.

Zum zehnten Mal läuft integriert in die HAUS in Halle 4 die Fachausstellung ENERGIE. Der Schwerpunkt Energieeffizienz beim Neubau nimmt Bezug auf die Umsetzung der neuen Energieeinsparverordnung, die seit dem 1. Januar dieses Jahres höhere Energiestandards bei Neubauten fordert.



**Die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH unterstützt auch in diesem Jahr die Messe HAUS® mit einem eigenen Fachforum.**

In Fachvorträgen an allen vier Messetagen werden aktuelle Themen wie „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“ und „Einsatz von erneuerbaren Energien“ durch Fachexperten präsentiert. Ausgewählte Themen sind beispielsweise die aktuellen gesetzlichen Anforderungen, effiziente Heizungssysteme, die qualitativ hochwertige Umsetzung eines Bauvorhabens, die Vermeidung von Schimmelpilz und die Verbesserung des Einbruchschutzes. Somit bietet die Sächsische Energieagentur täglich Bauherren und denen, die es werden wollen, einen aktuellen Überblick zum Stand der Technik und gibt einen Einblick in die Technologien beim Bauen und Sanieren für die Zukunft.

### Aktuelle

#### Wohneigentumsförderung

Neben den Vorträgen zum energieeffizienten Bauen und Sanieren stehen weitere Themen wie die aktuelle Wohneigentumsförderung, „Bauen und Wohnen auf dem Lande“ sowie das Trend-



**Rund 600 Aussteller geben auf der HAUS 2016 in Dresden, der größten regionalen Baumesse Deutschlands, einen Gesamtüberblick zum Planen, Bauen, Sanieren und Einrichten.**

**Fotos (3): Ortec**

thema „Smart Home - Das vernetzte Haus“ auf dem Messprogramm. „Sicherheit in Haus und Wohnung“ – unter diesem Motto informieren Experten zu Einbruchschutz und Eigentums-sicherung, in Halle 2 sind die Er-



**Das Trendthema „Smart Home - Das vernetzte Haus“ steht auch auf dem Messprogramm.**

fahrungen und Kompetenzen wichtiger Hersteller der Sicherheitsbranche gebündelt. Traditionell bietet die HAUS auch die ganze Palette zum Bau und Kauf von Wohneigentum, in Halle 3 präsentieren sich Fertig- und Massivhausanbieter sowie Finanzierer und Immobilienfirmen unter dem Motto: „Mit der HAUS ins eigene Heim“.

### Expertenrat

#### im Bauherrenzentrum

Ergänzend bietet die HAUS in einem neu geschaffenen „Bauherrenberatungszentrum“ Fachinformation und Expertenrat. Traditionell wird auch das Handwerk wieder stark auf der HAUS vertreten sein.

Inmitten ihrer Handwerksunternehmen präsentiert sich auch die Handwerkskammer Dresden auf der größten regionalen Baumesse Deutschlands, gemeinsam mit der ikk classic am Gemeinschafts-

stand in Halle 1. An einem Thermografie-Modellhaus können die Besucher hier energetische Schwachstellen beim Hausbau erkennen oder sich über Dienstleistungs- und Weiterbildungsangebote der Handwerkskammer Dresden, u.a. im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz, informieren. Vorsorge- und Gesundheitschecks bietet die ikk classic an. Gefragt bei den Messebesuchern ist auch die Vortragsreihe der Sachverständigen. Diese findet in diesem Jahr zum Thema „Gut beraten – schon bevor ein Schaden entsteht – Sachverständige prüfen und überwachen“ am Samstag, dem 27. Februar, ab 11 Uhr im Bauberatungszentrum in der Via Mobile statt.

Insgesamt wird die HAUS an den vier Messetagen von über 150 Vorträge begleitet. Mehr Informationen auf

[www.baumesse-haus.de](http://www.baumesse-haus.de)

Laut der aktuellen Konsumprognose des Marktforschungsunternehmens GfK werden die Ausgaben der privaten Verbraucher auch 2016 weiter zulegen, im Trend liegen dabei Haus- und Wohnungsrenovierungen. Die HAUS bietet das Komplettangebot zur Renovierung oder Erneuerung von Heizung, Bad, Dach oder Fassade.

Ihre Vielfalt stellen die Handwerksbetriebe aus der Region eindrucksvoll unter Beweis, ob Zimmerer, Tischler, Maler- und Lackierer, Saunabauer, Raumausstatter oder Treppenbauer, Parkett- und Fliesenleger oder Kachelofenbauer, die Aussteller sorgen dafür, dass beim Messebesucher keine Fragen zum Bauen, Sanieren oder Renovieren offen bleiben.

### Architektenkammer bietet kostenlose Erstberatung

Beratung wird groß geschrieben auf der HAUS: Auch Architektenkammer Sachsen und Ingenieurkammer Sachsen bieten traditionell ein anspruchsvolles Vortrags- und Beratungsprogramm sowie kostenlose Erstberatung für Bauinteressenten, Bauherren sowie Haus- und Wohnungseigentümer auf der Baumesse.

Die HAUS ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet, der Eintritt kostet 10, ermäßigt 8 Euro, die Teilnahme am Vortragsprogramm ist darin enthalten. Weitere Informationen beim Veranstalter ORTEC unter Tel. 0351 315330 oder

[www.baumesse-haus.de](http://www.baumesse-haus.de)

**HAUS<sup>®</sup> 2016**  
Größte regionale Baumesse Deutschlands  
25.–28. Febr.  
MESSE DRESDEN  
täglich 10 – 18 Uhr  
[www.baumesse-haus.de](http://www.baumesse-haus.de)

## Fastenzeitgezwitcher mit Garmi

Seit einer Woche ist Fastenzeit. Für 40 Tage bis Ostern ist jetzt Gelegenheit, nochmals die guten Silvestervorsätze anzugehen. Viele von uns wollen oder können sich gar nicht mehr daran erinnern. Erinnerung: Die meisten Vorsätze weniger fettreich essen, dem rauchen entsagen, sportlicher werden usw. Aber der innere Schweinehund... Und ich fühle mit allen, die trotz des Willens, auf Schokolade zu verzichten, abends dennoch zur Tafel Schokolade greifen und sich für den Stress des Alltags entschuldigen.



**Ein heißer Insidertipp für alle Fastenbrecher ist das Viba Erlebnis-Confiserie & Café am Dresdner Altmarkt. Dort gibt es Schokolade sogar mit Kaffeebohnen.** Foto: SachsenGAST

Zumeist bleibt es nicht bei einem Stück. Man nimmt ein zweites und ein drittes Stück und beruhigt sich mit der Erkenntnis, ohnehin wieder gesündigt zu haben. Nun sei es auch nicht so schlimm noch ein Stück zu verschnabulieren und noch eins und... bis die ganze Tafel weg ist. Es dauert dann meist nicht allzu lange und das schlechte Gewissen setzt ein. Jetzt kann ich nur hoffen, dass sie irgendwo noch eine zweite Tafel im Schrank liegen haben.

Versuchen sie es doch mit was ganz einfachem. Verzichteten Sie wenigstens einmal am Tag auf Stress und Ärger. Verzichteten sie bewusst darauf, in der Fastenzeit! Wenn Ihnen die Straßenbahn vor der Nase wegfährt beispielsweise; der Chef wieder nicht „Guten Morgen“ sagt oder sie sich zum ...zigsten Mal über das Schlagloch in ihrer Straße grämen.



Letzteres betreffend stimme ich der folgenden Lebensweisheit zu: „Ärgere dich nicht über die Schlaglöcher in der Straße, sondern genieße die Reise“. Sonst macht man sich ganz schnell zum Affen.

Ja, dieses chinesische Jahr des Affen, das vor neun Tagen mit dem fernöstlichen Neujahrsfest begann, hat es in sich. Aller zwölf Jahre gibt es das. Und es gibt Holz-, Feuer-, Erde-, Gold- oder Wasseraffen.



**Und es gibt den DW-Affen. Der legt auch in diesem Jahr wieder seinen Finger in Dresdens Wunden.**

Diejenigen, die 1956 geboren wurden und wer in diesem Jahr das Licht der Welt erblickt, sind Feueraffen. Soll heißen, ambitioniert und abenteuerlustig, aber eben auch störrisch. Was dies auch immer bedeutet. Glückszahlen seien die 4 und die 9 und alle Zahlen, die diese Ziffern irgendwie beinhalten. Der „Affe“ kreuzt also im Sachsenlotto unbedingt die 4, 9, die 27 und die 49 an. Vor allem in den Glücksmonaten August und Dezember!

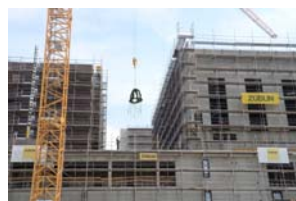
Noch sind ja Winterferien. Pardon, sind das welche in unseren Breiten? Die Vögel zwitschern wie sonst erst im März, die Schneeglöckchen blühen, sogar die Forsythien sah ich jetzt in Löbtau gelb leuchten. Und bei den Wanderungen am Elbufer muss man schon artistisch sein. Ja, um



**Fußgänger und Radfahrer: eins gegen zwei.** Foto: Karo

den Radlern aller Couleur aus dem Weg zu springen! Also nun rein oder raus mit den Gefühlen, oder was?

Ein mulmiges Gefühl bekommt man schon, wenn man von den neuerlichen Querelen um die Finanzierung, Fertigstellung und künftige Parkplatzsituation rund um das neue Kulturkraftwerk und seine Spielstätten liest. Es hakelt offensichtlich bei der abschließenden Finanzierung der Beleuchtung für die künftige Operette. Und es war wohl auch nicht an Parkplätze für Busse gedacht. Dies könnte die Inbetriebnahme des neuen Kultur- und Eventtempels beeinträchtigen orakeln manche Dresdner Tageszeitungen.



**Beim Richtfest im August vergangenen Jahres sah noch alles rosig aus.**

Foto: SachsenGAST

Bitte liebe Stadträte macht endlich Nägel mit Köpfen, damit die neuen Spielstätten termingerecht im Dezember ihre Pforten öffnen können. Schöpfungswort im Theater: Es werde dunkel. Davor müssen aber erst mal die Lampen leuchten. Alles andere wäre eine neuerliche Stadtposse über die die Dresdner lächeln müssten-sicher finster!!!



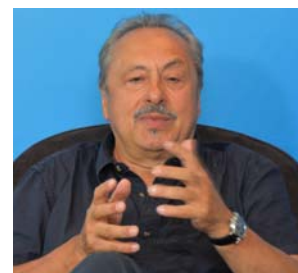
**Bofi, Manfred Bofinger (1941-2006)**, einer der bekanntesten Illustratoren und Karikaturisten der DDR, wäre dieser Wetter-Gefühlsduselei mit seinem frechen Zeichenstift sicher zu Leibe gerückt.



Ich finde es toll, dass die junge Galerie Komische Meister in Dresden im Untergeschoß des Quartiers Frauenkirche, Neumarkt 2, seit knapp einer Woche eine exklusive Schau mit Karikaturen und Cartoons Bofingers zeigt. „Von Kindern, Zwergen und anderen Größen“ heißt die Schau, die Bofingers Klassiker zum Besten gibt. Täglich von 10–18 Uhr. Bücher, CDs und Original-Cartoons gibt's im Galerie Shop.

[www.komischemeister.de](http://www.komischemeister.de)

Es ist übrigens immer besser, lieber zwei Muskeln zu bewegen, um zu lachen, statt 13 Muskeln um die Stirn zu ruzeln.



**Deshalb hält der 70-jährige Wolfgang Stumph die Stirn auch glatt.** Foto: SachsenGAST

Diese Maxime ist für den Ursachsen Wolfgang Stumph (allerdings ist er in Polen geboren) schon lange das große Erfolgs- und sicher auch Lebensgeheimnis. Wir gratulieren nachträglich zum 70. Geburtstag getreu dem Motto, dass gute Wünsche bekanntlich nie zu spät kommen. „Stumphie“, habe weiter viele Ideen und ziehe noch manche tolle „Lachkarte“ aus dem Ärmel, womit ja so alles für Dich dereinst kabarettistisch in Dresden begann.

Das schafft mir Gelegenheit, die nächste „Zwitscherkarte“ aus dem Ärmel zu ziehen. Ein besonderes „magisches Ass“ ist am 5. März, um 20 Uhr, im „Salon Hofzinsler“ des Zauberschlosses in Schönfeld-Weißig von Dresden.

## Garmi zwitschert immer noch

Jan Logemann, der Weltmeister der Kartenzauberkunst von 2012 – 2015. Er gastierte und verblüffte in den letzten Jahren in mehr als 20 Ländern sein Publikum. Nunmehr tourt er wieder durch Deutschland mit einer neuartigen Form der Karten- und Zauberkunst.



**Der Weltmeister der Kartenzauberkunst, Jan Logemann, kommt ins Zauberschloss Schönfeld. Foto: PR**

Ich freue mich, dass der „alte Hase“ unter den Newcomern der deutschen Künstlerszene ins Zauberschloss kommt. Magie ist immer ein „Anschlag auf den grübelnden Verstand“. Jan Logemann wird uns einmal mehr zum grübeln bringen. Versprochen! Karten unter 0351 2632628 (Anrufbeantworter) oder unter [www.DasZauberschloss.de](http://www.DasZauberschloss.de)

Man soll Damen nicht warten lassen, denn das schöne Geschlecht kann ganz leicht ungeduldig werden, meint Oscar Wild. Dresdens Show-Titan Bernd Aust lädt deshalb sinnfällig zum 8. März (dies kann kein Zufall sein) die Menstrip-Boys SIXXPAXX in den großen Saal des Alten Schlachthofes ein.



**Zum Internationalen Frauentag kommen diese knackigen Boys nach Dresden. Foto: PR**

Es verlautet, dass viele Dresdner junge Damen und die, die sich noch so fühlen, diesen Termin schon längst vorgemerkt hätten.

Sie sammelten nun geeignete „Wäschestücke“ als Sympathiebekundung. Ich denke, da wird der fragende Werbeslogan: „Ist der neu? – Nein, mit Perwoll gewaschen“ mit zahlreichen bemerkenswerten enthüllten Tatsachen versehen werden, oder?

Jetzt was Süßes und auch Knuspriges! Die schmackhafteste Dresdner Messe wird am 9.-11. April nach dreijähriger Pause in diesem Jahr die „Sachsenback“ in den Messehallen am Ostragehege sein. Die Fachmesse für alle Bäcker und Konditoren und jene, die sich so gern eine Leipziger Lerche, eine Meißner Fummel, ein Stück Stollen oder schlicht ein knuspriges Bäcker-Handwerksbrötchen auf der Zunge zergehen lassen, wirft ihre Düfte voraus. Ich freue mich, dass damit auch wieder ein Handwerk in den Mittelpunkt rückt, das in den letzten Jahren so viel Federn lassen musste.



**Alles, was das Konditorenherz begehrt. Die Sachsenback kommt im April wieder nach Dresden. Zum Glück ist da die Fastenzeit vorbei. Foto: Messe Stuttgart**

Ich stehe auf meine Bäckersemmel, wemgleich ich lange suchen musste, um in Dresden eine „Mehlmütze“ zu finden, die noch richtig knusprige „Breedeln“ anbietet. So, wie früher! Cross (neudeutsch) ist nach wie vor in liebe Handwerksbäcker, auch wenn die modernen Mikrowellen-Backöfen dies so schwer machen. Ich stehe auf Euch, ihr sächsischen Bäcker und meine: Lecker, lecker, schmeckt's wirklich nur beim Sachsenbäcker!!!

Nach der Gala ist vor der Gala. Denn eine Initiative des HOPE-Award-Gewinners 2015 Harry Belafonte sorgt jetzt dafür, dass die Spendensumme von 2015 nachträglich erhöht werden kann. Belafonte hatte seinen HOPE-

Award signiert und die Skulptur noch auf der Gala für eine Versteigerung zugunsten des HIV/AIDS-Projektes HOPE Cape Town gespendet.

Der Dresdner Unternehmer Roland Hess hat das Unikat für die Summe von 11.111 Euro ersteigert. Roland Hess ist der HOPE-Gala seit Jahren sehr verbunden und arbeitet auch im Kuratorium der HOPE Kapstadt Stiftung mit. Zur Jubiläumsgala 2015 sammelte er mit seiner „Benefizminute“ insgesamt 10.000 Euro, welche in die Gesamtspende eingingen.



**Viola Klein überreicht Roland Hess die Skulptur, die der Unternehmer für 11.111 Euro ersteigert hat. Foto: SachsenGAST**

Mit Julia Neigel steht übrigens die erste Künstlerin fest, die bei der HOPE-Gala am 12. November auftreten wird. Der Kartenvorverkauf hat begonnen.



**Ab sofort ist ein Gourmetkoch für die Kantine der Stadtreinigung Dresden zuständig. Foto: PR**

Übrigens, die HOPE-Partner, Gourmetkoch Georg Bauch und Fleischermeister Andreas Korng, eröffnen heute ihre zweite Bauchladen-Gourmet-Kantine in der Stadtreinigung Dresden. Erste HOPE-Aktionen sind schon in Planung. - Wir dürfen gespannt sein!

Wir sollten mindestens einmal am Tag herzhaft lachen. Dazu sind bereits mehr als 1.000 Witze beim Sachsenradio und bei der Sächsischen Zeitung eingegangen.



Bis Ostern kann man sich noch mit seinen „Lieblingsswitzen“ an der Suche nach der besten „Lachnummer“ beteiligen. Auf der Website des Sachsenradios sind viele Schmunzel-Vorschläge zum Nachhören und -lesen. Beobachtung: Nicht sehr viele sind solche, die so richtig wirklich die sächsische Mentalität widerspiegeln. Wie beispielsweise der:

Unterhalten sich ein Franzose und ein Sachse über die Liebesbekundungen für ihre bessere Hälfte. Sagt der Franzose: Wenn ich nach Hause komme, kaufe ich vorher eine Flasche Champagner. Ich entkorke diese, entkleide meine Frau und besprenkle ihren lieblichen Körper mit Champagner. Der Sachse denkt nach und fragt: „Sache ma, geht das och mit Bier?“

Und last but not least noch eine Aufgabe zum Mitrechnen: Wird der Mensch 75 Jahre alt, so habe ich jetzt gelesen, dann opfert er 27.000 Minuten seines Lebens um auf die Uhr zu schauen..... nur um festzustellen, dass er wenig Zeit hat. In dieser Lebenszeit benötigen die Männer übrigens nur 6,5 Monate zum Anziehen, die Frauen hingegen wenden dafür neun Monate auf.

Schwer nachzuvollziehen, denn jeder Mann kennt ja den berühmten Spruch: Schatz, mein Schrank ist leer, ich habe nichts zum Anziehen. Und auch diese Durchschnittsdauer geht eindeutig auf das Konto unserer Quasselstripfen. zwei Jahre telefoniert der 75 Jahre alte Mensch im Leben. 90 Prozent der Zeit soll dabei durch die Frauen abgedeckt werden. Hört, hört!

Mit einem Schmunzeln wünscht ihnen eine gute Fastenzeit, die mit den Kochsternstunden, die vergangene Woche in 30 Restaurants gestartet sind, nur noch schöner sein kann

Ihr Garmi

## DRESDENEINS zum Gebührenfernsehen

In einem demokratischen Verfassungsstaat übernehmen Medien wichtige Funktionen. Ihre Unabhängigkeit ist ein zentrales Gut. „Kontrollieren Staat und Politik den MDR? war Thema im Donnerstagsgespräch der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Peter Stawovy, Medienexperte und Journalist, befragte Falk Neubert, medienpolitischer Sprecher der Linken im Sächsischen Landtag und Mitglied im MDR-Rundfunkrat: Das Bundesverfassungsgericht hat im letzten Urteil zum ZDF-Staatsvertrag deutlich gemacht, dass es an der Zeit ist, den Einfluss der Parteienvertreter in den



**Wenn Sie das Gespräch von DRESDENEINS sehen wollen, klicken Sie auf das Foto.**

Rundfunkgremien zu beschränken. Das – so Neubert – ist bei der Wahl der Gremienvertreter zum MDR-Rundfunkrat noch nicht angekommen.

Die Diskussion um die Staatsferme im öffentlichen Rundfunk geht also weiter.

## Piraten-Treff in Merlins Wunderland



**Rainer König als Piraten August, seine große Liebe Honey Pie und Käpt'n Flinte mit der Ratte. Foto: PR**

Nein, Aschermittwoch ist nicht alles vorbei! Wer dem Fasching nicht Lebewohl sagen will und Spaß am Verkleiden hat, der sollte sich für Samstag Tickets für Merlins Wunderland besorgen. Dann steht das Dinner-Spektakel „Piraten auf hoher See“ auf dem Spielplan, und Rainer König

schlüpft wieder in die Rolle des verliebten Seefahrers August. Für kostümierte Gäste gibt Merlins Wunderland beim Piraten-Spektakel einen Begrüßungssekt aus und Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt und speisen kostenlos.

[www.merlins-wunderland.de](http://www.merlins-wunderland.de)

<https://www.99funken.de>

Das Dresdner Festspielorchester feiert 2016 sein fünfjähriges Bestehen und möchte sich und sein Publikum aus diesem Anlass mit einer besonderen CD-Produktion beschenken. Im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele vom 5. Mai bis 5. Juni wollen die Musiker zwei Stücke von Robert Schumann einspielen. Damit das umfangreiche Projekt realisiert



werden kann, hat die Gesellschaft „Freunde der Dresdner Musikfestspiele e.V.“ auf der Internet-Plattform „99 Funken“ eine Crowdfunding-Spendenaktion initiiert. Über Facebook werben die Musiker mit selbst gedrehten Handy-Videos um Spenden. Rund 50.000 Euro werden bis

## n-tv lobt den Städtetrip nach Dresden



**„In der Dresdner Altstadt reiht sich Museum an Museum. Für Kultur-Touristen genau das Richtige“, heißt es bei n-tv.**

<http://www.n-tv.de/16926096>

Das ist doch einmal eine sehr gute Nachricht, die vom TV-Sender n-tv kommt! Wo derzeit die überregionalen Medien Dresden als Zentrum der Ausländerfeindlichkeit hinstellen, heißt es bei n-tv: „Dresden glänzt mit unzähligen Kulturschätzen und ist ein Touristenmagnet. Gerade für Kunst- und Architekturfans ist die säch-

sische Landeshauptstadt ein faszinierender Ort, der sich ideal für eine Kurzreise eignet.“

n-tv Reporter Andreas Kock war ein Wochenende in Dresden und hat die besten Tipps für einen Kurztrip gesammelt. Am 9. Februar kam der sieben Minuten lange Film in die Mediathek des Nachrichtensenders.

## Unsere Bücherecke

**„Einfach mehr Charisma“, Was uns wirklich beeindruckt. Wie Sie auf andere wirken, Claudia E. Enkelmann, 19,90 Euro, Linde Verlag, ISBN 978-3-7093-0598-0.**

[www.lindeverlag.de](http://www.lindeverlag.de)

Heute stellen wir noch einmal einen Ratgeber vor - wie man mit Ausstrahlung gewinnen kann. Wie kommt es, dass Menschen wie Bill Clinton, George Clooney und Angela Merkel die Aufmerksamkeit der Menschen auf sich ziehen? Sie besitzen Charisma, das gewisse Etwas und eine unglaublich positive Ausstrahlung. Die gute Nachricht: Charisma ist nichts Geheimnisvolles, das nur wenigen Auserwählten gegönnt ist – die Zutaten für eine faszinierende Wirkung trägt jeder Mensch in sich.

Die Bestsellerautorin und renommierte Trainerin Claudia E. Enkelmann hat die entscheidenden Faktoren für eine gewinnende Wirkung erforscht und ein praxisorientiertes Modell entwickelt, mit dem man die eigene Ausstrahlung und Anziehungskraft gezielt steigern kann.

In elf Kapiteln bekommt der Leser ein ganz persönliches Charisma-Training angeboten. Das Buch ist ein Begleiter auf dem Weg in einer strahlende Zukunft,



in der man ungeahnte Möglichkeiten für sich entdeckt.

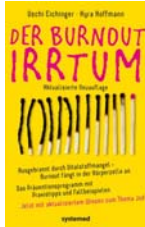
Dr. Claudia E. Enkelmann, Psychologin und Soziologin, trainiert seit vielen Jahren erfolgreiche Persönlichkeiten aus Vertrieb, Politik und Wirtschaft und zählt zu den renommiertesten Rednerinnen im deutschsprachigen Raum. Gemeinsam mit ihrem Vater führt sie das Institut Enkelmann für Rhetorik, Persönlichkeitsbildung und Zukunftsgestaltung in Königstein/Taunus. Sie muss es also wissen!



# Von Burnout über Starbuck zum Schlosspark von Ostrau

„Der Burnout Irrtum“, Präventionsprogramm mit Praxistipps, Uschi Eichinger, Hyra Hoffmann, Systemed Verlag, 19,99 Euro. ISBN 978-3-95814-042-4.  
[www.systemed.de](http://www.systemed.de)

Modediagnose Burnout? Alles eine Frage der Psyche? Nein! Doch woher kommen die Erschöpfung und massiver Energiemangel? „Der Burnout-Irrtum“ begleitet uns in die Körperzelle, dorthin, wo die tägliche Energie erzeugt wird. Beim Burnout kommt diese Energieproduktion ins Stocken bis hin zum völligen Zusammenbruch. Was sind die Hauptfaktoren, um Burnout zu vermeiden? Und vor allem: Wie können Betroffene diese in einem zunehmend stressigen Lebensumfeld selbst auf einfache Weise beeinflussen? „Brennende“ Fragen, die die Autorinnen in ihrem Praxisratgeber ausführlich und wissenschaftlich fundiert beantworten.



„Dividendenbuffet“, Verena Brandt und Nadine Schmid, Mitteldeutscher Verlag, 39,95 Euro. ISBN 978-3-95462-637-3.  
[www.mitteldeutscherverlag.de](http://www.mitteldeutscherverlag.de)

Eine Aktie ist die Eintrittskarte in den Mikrokosmos, wo Macht und Geld auf Hoffnungen und Sehnsüchte aus dem „kleinen Leben“ treffen. Abstaubmentalitäten auf und vor der Bühne, aber auch Tradition, Herzblut und fanverrückte Hingabe. Aktionärshauptversammlungen sind allen zugänglich und doch so vielen unbekannt. Über ein Jahr lang haben Nadine Schmid und Verena Brandt an den Hauptversammlungen kleiner und großer deutscher Aktienunternehmen teilgenommen und sich unter die Besucher gemischt. Ihre Eindrücke haben sie zu einer kaleidoskopischen Gesamtreportage aus Texten und Bildern verarbeitet, die miteinander verwoben und gleichzeitig eigenständig „lesbar“ sind.



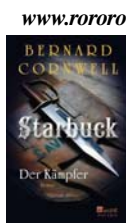
„Immer wieder du und ich“, Roman, Juliet Ashton, Rowohlt Verlag, 9,99 Euro. ISBN 978-3-499-27122-9.  
[www.rororo.de](http://www.rororo.de)

Ein Roman über die Liebe. Über kleine und große Abenteuer des Lebens. Und über zwei, die sich lieben, aber immer wieder verpassen. Kate liebt Charlie. Charlie liebt Kate. Das war schon immer so. Sie sind füreinander geschaffen. Aber es ist kompliziert: Denn stets ist Charlie gerade vergeben, wenn Kate bereit ist. Und umgekehrt. Immer wieder kreuzen sich ihre Wege, auf Partys, Hochzeiten und Beerdigungen. Vergessen können Kate und Charlie einander nicht. Aber ist es nicht irgendwann zu spät für die große Liebe? Oder bietet ihnen das Leben noch eine zweite Chance? Nach dem großen Erfolg von „Ein letzter Brief von dir“ der neue, berührende Roman von Juliet Ashton.



„Starbuck: Der Kämpfer“, Roman, Bernhard Cornwell, Rowohlt Verlag, 14,99 Euro. ISBN 978-3-499-26751-2.  
[www.rororo.de](http://www.rororo.de)

Im Spätsommer 1862 hat sich das Kriegsglück gewendet: Nun marschieren die Armeen der Südstaaten in den Norden ein. Nate Starbuck ist mit dabei, doch immer noch schlägt ihm Misstrauen entgegen. Man hat ihm das Kommando über ein Strafbataillon übertragen: Eine gottverlorene Truppe, angeführt von Offizieren, die ihren neuen Vorgesetzten offen ablehnen. Starbucks Bataillon zieht in den Norden, Sharpsburg an dem kleinen Flüsschen Antietam entgegen. Vor ihnen liegt das blutigste Schlachtfeld des gesamten Bürgerkriegs. Auf 485 Seiten der vierte Band von Bernard Cornwells großem Epos über den Amerikanischen Bürgerkrieg. Er liest sich genauso spannend wie seine drei Vorgänger.



„Voltaire in Gotha“, Reihe Stationen Band 7, Friede Grund Freitag, Mitteldeutscher Verlag, 16,00 Euro. ISBN 978-3-95462-234-4.  
[www.mitteldeutscherverlag.de](http://www.mitteldeutscherverlag.de)

Bei Friedrich dem Großen in Ungnade gefallen, machte Voltaire (1694–1778) im Jahr 1753 einige Wochen in Gotha Station. Auf Einladung des Herzogspaares wohnte er in Schloss Friedenstein, wo er zum umschwärmten Mittelpunkt der Hofgesellschaft wurde und mit der Ausarbeitung einer Reichsgeschichte begann. Sein Aufenthalt markiert den Beginn einer lebenslangen Freundschaft mit Herzogin Luise Dorothea von Sachsen-Gotha-Altenburg. Der rege Gedankenaustausch mit der „deutschen Minerva“ beeinflusste sogar Voltaires literarisches Schaffen.



„Das Glück am Ende des Ozeans“, Roman, Ines Thorn, Wunderlich Verlag, 16,95 Euro. ISBN 978-3-8052-5056-6.  
<http://bit.ly/1omQXdA>

Bremen, 1876: Drei Frauen gehen an Bord eines transatlantischen Dampfschiffes. Jede mit einem Traum im Herzen, jede in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Während der Überfahrt nach New York werden sie zu Freundinnen. Als die schwangere Susanne während einer stürmischen Nacht in Not gerät, eilen ihr die anderen zu Hilfe. Danach ist nichts mehr, wie es war - und ihre Schicksale sind für immer verbunden. Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten angekommen, muss jede der Frauen lernen, dass man auch hier hart für seine Träume arbeiten muss. Dann taucht ein Fremder auf, der behauptet, ihr dunkles Geheimnis zu kennen. Und plötzlich steht alles, wofür sie gekämpft haben, auf dem Spiel... Am 17. und 18. März liest die Autorin in Leipzig.



„Bildbearbeitung für Senioren“, Reihe „Mach dich schlau für Dummies“, Sandra Weber, Wiley Verlag, 22,00 Euro. ISBN 978-3-257-06934-1.  
[www.wiley-vch.de/dummies](http://www.wiley-vch.de/dummies)

Gute Bilder schießen ist das Eine, die bereits geschossenen Bilder zu optimieren etwas Anderes. Sandra Weber erklärt uns, wie man mit kostenlosen Programmen wie Picasa und GIMP aus den bereits gemachten Fotos das Beste herausholen kann. Das Buch gibt auch Anleitung, wie man Bilder retuschieren, ordnen und in guter Qualität ausdrucken kann.



„Der Schlosspark von Ostrau“, Bildband, Sven-Olaf Höhne, Mitteldeutscher Verlag, 14,95 Euro. ISBN 978-3-95462-641-0.  
[www.diogenes.ch](http://www.diogenes.ch)

Der Schlosspark in Ostrau durchlief eine Entwicklung vom barocken Garten über den englischen Landschaftspark bis hin zu seiner jetzigen Gestalt. Der prägende Einfluss der Adelsfamilie von Veltheim-Ostrau ist darin noch immer gegenwärtig. Zwischen den Bildern wird die Lebens- und Weltanschauung des letzten Schlossherrn, Hans-Hasso von Veltheim, durch die von ihm verfassten Aphorismen dem heutigen Betrachter so aktuell wie vor 70 Jahren. Mit Texten zur Vita derer von Veltheim und zur Geschichte des Parks. Der Fotograf Sven-Olaf Höhne, geb. 1964 in Naumburg, Medizinstudium 1985–1991 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, danach Promotion und Ausbildung zum Kinderchirurgen, lebt und arbeitet als Arzt in Halle. Er fotografiert im Ostrauer Park seit über zehn Jahren. Wir lernten einen preiswerten Bildband mit stimmungsvollen Fotos kennen, die zum Selbstentdecken einladen. Dabei gilt aber das Motto wie bei allen Bildbänden: „Nicht den Fotoapparat vergessen!“



**Bühnenerlebnis Boulevard-Theater**

**Bürgermeisterin Theresa (Edith Schachinger), Pastor Klingelsack (Manuel Krstanovic) sowie Maria (Alice Erk) und Gina (Lisa Huk) in einer Szene. Foto: Robert Jentzsch**

Wieder brachte das Boulevard-Theater ein P18-Stück auf die Bühne. Die frivole Komödie „Herr Pastor, Ihre Kutte rutscht“, Nachfolger von „Herr Doktor, die Kanüle klemmt!“, hatte vor ausverkauftem Haus am Sonntag Premiere. Um es gleich zu sagen, auch die Folgeveranstaltungen am Montag und Dienstag sowie sieben Veranstaltungen im März sind bereits ausverkauft. Erst am 23. Mai sind wieder Karten zu haben. Das zeigt eigentlich schon, dass die Theatermacher um Regisseur Jürgen Mai die richtige Welle für das Publikum geschaltet haben.

Die schnell überschaubare Handlung in einem Bühnenbild ist mit wenigen Sätzen erzählt:

Die abgelegene Gemeinde Schnöden-Glockenthal bei Bimmelhausen hat nur noch siebzehn Einwohner. Ein Mekka für gescheiterte Existenzen. Das kann so nicht weitergehen! Die Kirchenväter entsenden den jungen, aufstrebenden Pastor Gotthilf Klingelsack, um der von Gott verlassenen Gemeinde frisches, religiöses Leben einzuhauchen.

Die Landesregierung schickt eine junge, weltoffene und attraktive Bürgermeisterin, welche dem morbiden Nest zu neuem Aufschwung verhelfen soll.

Ja, selbst ein neuer Landarzt, Dr. Josef Ayer-Stok, will sich ansiedeln.

Eigentlich steht der dörflichen Renaissance nun nichts mehr im Wege. Doch in der Kirche scheint es zu spuken und eine Hellscherin vernimmt einen unkeuschen Fluch über Schnöden-Glockenthal. Ist es da ein Segen, dass die alte Archäologin Liliane Leutheuser-Schnarrenthal ausgerechnet dort ihren Urlaub verbringen will ...?

Die Altersbeschränkung P18 liegt an vielen Dialogen, bei denen Zweideutigkeit in Richtung Mann und Frau die Lacher des Publikums hervorrufen. Dazu gibt es viel Freizügigkeit beim Ablegen der Kleidung, sowohl bei den Damen als auch bei den Herren.

Der Autor Clemens Wolkman hat versucht, einige aktuelle Probleme in die Handlung einzuflechten - auch mit Kalauern, die nur gelernte DDR-Bürger verstehen. „Lieber von Schnitte gemalt, als vom Leben gezeichnet.“ Für die Jüngeren ist dagegen das „Anbitchen“ schnell verstanden. Unterhaltsam ist das Stück auf alle Fälle, und der Kartenverkauf zeigt, dass es ein Renner im Boulevard-Theater ist.

[www.boulevardtheater.de](http://www.boulevardtheater.de)

**Winterlounge an den Landesbühnen**

**Das Trio um die aus Russland stammende Pianistin Olga Nowikowa gründete sich im November 2006. Gemeinsam mit den Musikern Krishan Zeigner (Schlagzeug) und Lars Födisch (Bass) kreiert die Band eine Pop-Ästhetik mit dezent aufblitzender russischer Seele und deutlichem Willen zum Groove. Zu hören am Samstag, 19 Uhr. Foto: PR**

Das Ensemble der Landesbühnen ist bis zum 21. Februar im Urlaub. Das Haus schließt jedoch nicht. Die Winterlounge lädt bis kommenden Sonntag wieder zu Konzerten mit Jazz, Folk, Blues, Gospel und Soul ein.

Für diese Veranstaltungen gibt es noch Karten: Freitag: Shy Boys - Jazz & Latin; Samstag: Triozean - Jazz, Weltmusik und Sonntag: MaryBeth Mueller. Beginn jeweils 19 Uhr.

[www.landesbuehnen-sachsen.de](http://www.landesbuehnen-sachsen.de)

**Chor der Meinungsfreiheit**

**Ausstellung „Gruppe der 20 - selbstsprechende Geschichtsmalerei“ in der Gedenkstätte Bautzner Straße. Foto: PR**

Der Theatermusiker Jörg Schittkowski improvisiert am Sonntag, 16:30 Uhr, in der Gedenkstätte Bautzner Straße aus den Interviews, die Christopher Haley Simpson mit Mitgliedern der Gruppe der 20 führte, und weiteren Tondokumenten aus der Zeit der DDR sowie der Wende einen „Chor der Meinungsfreiheit“. Als Elektronikmusiker in der ausge-

henden DDR verwendet er seine historische Tonbandtechnik und elektronischen Keyboards aus der DDR-Produktion und verschmelzt sie mit den Möglichkeiten der heutigen digitalen Musik. Im Anschluss wird Christopher Haley Simpson die Gäste persönlich durch die Ausstellung führen, während die sprechenden Porträts der Gruppe der 20 ertönen.

**IMPRESSUM:**

Die „Dresdner Woche“ ist eine E-Paper-Zeitung aus Dresden für die Welt. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Heinz Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [redaktion@dresden-report.de](mailto:redaktion@dresden-report.de)

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)